



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Samstag, 1. November 2008
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christian König**
Frankfurt am Main

Alle Heiligen

Allerheiligen ist Feiertag im Westerwald, wo ich herkomme. Tagsüber fahren viele Leute zum Einkaufen nach Limburg. Das ist hessisch und deswegen müssen die Leute da auch an Allerheiligen arbeiten, erklärte meine Oma. Als Kind wollte ich deswegen auf keinen Fall hessisch sein.

Abends gingen wir jedes Jahr an die Gräber der Verwandten und Freunde. Ich fragte nicht groß, warum. Es war einfach so.

Die Katholiken bekamen ein Lämpchen, ein rotes Grablicht. Die Evangelischen nicht. Da blieb alles dunkel. Schön war das nicht.

Ist es nicht besser, katholisch zu sein, fragte ich meine Oma.

Warum das denn, Kind?

Weil die rote Lämpchen kriegen. Und weil die heute nicht arbeiten müssen.

Oma guckte mich an mit einem Blick, als hätte ich ein altes Stück Brot hinter dem Sofa hervorgeholt.

Weißt du, die Katholiken feiern heute Allerheiligen. Sie denken an alle, die sie besonders lieb haben. Deswegen die roten Lämpchen.

Haben wir niemanden lieb, weil alles dunkel ist?

Oma war auf solche vertrackten Fragen nicht vorbereitet. Doch, sagte sie, aber die Evangelischen zeigen das nicht so.



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Samstag, 1. November 2008
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christian König**
Frankfurt am Main

Ich stellte mir lauter evangelische Leute auf einem Sofa sitzend vor, die sich alle besonders lieb hatten. Da sie es aber nicht zeigen durften, herrschte auf dem Sofa absolute Stille.

Was sind alle Heiligen, fragte ich weiter.

Oma versuchte den Schwerhörigen-Trick. Dann guckte sie immer sehr kompliziert in der Hoffnung, man würde nicht weiterfragen. Ihre Hoffnung blieb vergeblich.

Oma, was sind alle Heiligen? Heilige sind Leute, die in der katholischen Kirche besonders verehrt werden. Die zum Beispiel mit anderen Menschen geteilt haben. Oder die Zeit für andere hatten.

Das leuchtete einem kleinen Jungen ein. Ich dachte zunächst an Anja Mühlbrecht, aus der 3.Klasse. Erstens war sie sehr hübsch, was bei Heiligen aber laut Oma keine Rolle spielte. Zweitens aber gab sie mir in jeder Pause von ihrem Brötchen ab, weil ich mein Graubrot nicht mochte. Das mit dem Teilen war also klar. Und die Sache mit der Zeit? Damit konnte nur Cora gemeint sein.

Sie war meine Kusine, einige Jahre älter als ich und konnte wunderschön vorlesen. Die Märchen der Gebrüder Grimm dürfte sie zum Schluss auswendig beherrscht haben, weil ich stundenlang zuhören konnte, zur Not das gleiche Märchen auch dreimal.

Seit damals jedenfalls waren Anja und Cora meine ersten Heiligen. Gesagt habe ich ihnen das nie, denn Evangelische zeigen sich so was ja nicht.

Aber das mit den roten Lämpchen und dem Feiertag machen die Katholiken trotzdem richtig. Besonders das mit dem Feiertag.